

KUNDENZEITSCHRIFT DER ZWICKAUER ENERGIEVERSORGUNG GMBH
WWW.ZEV-ENERGIE.DE | ENERGIE PRO SACHSEN

:eprosa



FRÜHJAHR
2024

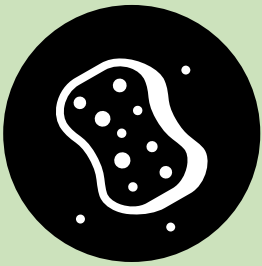


**CROWDFUNDING
WIRKT WUNDER**
Weihnachtshelden-Aktion
unterstützt Projekte

**WILLKOMMEN
IN DER ZEV**
Wer einen neuen Job sucht,
hat viele Möglichkeiten

SPÜLSCHWAMM

Täglich im Gebrauch und oft über Stunden feucht, ist der Spülschwamm ein idealer Nährboden für Bakterien. Reinigen können Sie ihn ganz einfach zusammen mit Ihrem Geschirr in der Spülmaschine bei mindestens 60 Grad. Danach auswringen und trocknen lassen.



DARF DAS REIN?

Spülmaschinen sind praktisch. Aber sollten auch Pfannen, scharfe Messer, Holzlöffel, und Co. einen Platz darin finden oder besser nicht? Ein Leitfaden.



BASEBALL-KAPPE

Hatte die Kappe schon bessere Tage? Dann nichts wie in die ... Spülmaschine! Am besten ins obere Fach legen, denn hier wird sie schonend sauber. Im Schleudergang in der Waschmaschine kann sich der Schirm dagegen leicht verformen. Spülen Sie gemeinsam mit der Kappe aber kein schmutziges Geschirr, sondern zum Beispiel Kinderspielzeug aus Kunststoff.

SCHARFE MESSER

Hier empfiehlt sich der Handabwasch. Denn in der Spülmaschine können Messer schnell stumpf werden. In den Reinigungsmitteln für Geschirrspüler sind aggressive Säuren, Salze und Laugen enthalten, die das Metall angreifen.



HOLZ

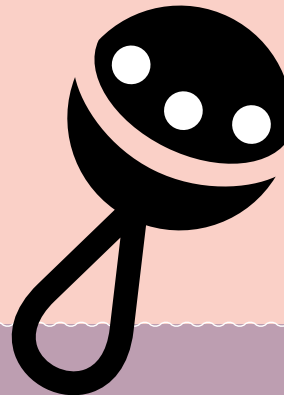
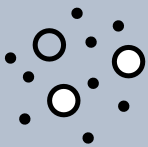
Holzlöffel oder -brettchen haben in der Spülmaschine nichts zu suchen. Denn durch das intensive Wasserbad quillt das Holz auf, verzieht sich oder bekommt Risse. In ihnen siedeln sich Bakterien mit Vorliebe an. Auch ein Messer mit Holzgriff sollte nicht in die Spülmaschine, da er sich lockern könnte.



KINDERSPIELZEUG

AUS KUNSTSTOFF

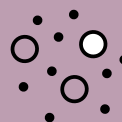
Schmutz, Staub und Keime lassen sich an Schaufeln, Förmchen oder Spielfiguren nicht vermeiden – aber ganz leicht abwaschen. Der Spülmaschine sei Dank. Markenartikel aus hochwertigem Kunststoff halten den Temperaturen stand. Packen Sie kleine Teile in einen Wäschebeutel.



Wenn Sie das Symbol oben links auf Ihren Küchenutensilien entdecken, sind sie spülmaschinenfest. Das Geschirr wurde auf „Spülmaschinenfestigkeit“ geprüft. Die Zahl gibt an, wie oft der Gegenstand in den Geschirrspüler darf, ohne beschädigt zu werden. Davon unterscheidet sich das Symbol „spülmaschinengeeignet“ (oben rechts), das einen Geschirrspüler mit Wassertropfen oder -strahlen zeigt. Begriff und Symbol sind nicht verbindlich definiert. Die Hersteller wählen es aufgrund eigener Erfahrungen und Einschätzungen aus.

PFANNEN

Ob aus Aluminium, Gusseisen oder Teflon: Die Reinigungsmittel der Spülmaschine können Pfannen schaden und ihre Lebensdauer deutlich herabsetzen. Greifen Sie deshalb besser zum Schwamm – aber nicht zur kratzigen Seite.





DIE KUNST DER ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

ZEV-Geschäftsführung © Foto-Artelier LORENZ (2023)

Bauernproteste, Bahnstreiks, herber Rückschlag für die Solarindustrie in Sachsen: Das Jahr 2024 begann in vielerlei Hinsicht hitzig. Dazu kommen die täglichen Medienberichte über Kriege und Konflikte in der Welt, deren Auswirkungen auf **Wirtschaft und Gesellschaft** auch in der Region spürbar sind. In diesem Spannungsfeld von Herausforderungen und berechtigten Erwartungen an Beständigkeit und Zuverlässigkeit fragen wir die ZEV-Geschäftsführer, wie das Unternehmen dabei nicht nur standhält, sondern sogar Wege zu positiven Veränderungen findet.

Angesichts der scheinbar immer komplexer werdenden globalen Landschaft: Rückt für Sie das Thema Resilienz immer mehr in den Fokus?

Hentschel: Dazu müssen wir zunächst gemeinsam beantworten, was wir unter Resilienz verstehen. Beschreiben wir mit dem Begriff ein zunehmendes Abschotten gegenüber externen Einflüssen, die Vermeidung notwendiger Risiken und den Wunsch zur Beibehaltung eines Status quo, muss die Antwort ganz klar lauten: Nein. Wenn wir unter Resilienz jedoch den Prozess verstehen, aus Erfahrungen zu lernen, sich stetig an veränderte, mitunter schwierige Umstände anzupassen und innovative Lösungen zu finden, dann rückt das Thema tatsächlich immer mehr in den Fokus. Lassen Sie uns festhalten: Wenn wir über Resilienz sprechen, bedeutet dies für uns nicht nur, schwierige Zeiten zu überstehen, sondern sogar gestärkt aus ihnen hervorzugehen.

Wirth: Und wir erkennen, dass dafür bei uns in der ZEV beste Voraussetzungen herrschen. Es ist tief in der Mitarbeiterschaft verankert, nicht ausschließlich kurzfristige Erfolge im Blick zu haben. Dies reicht heutzutage einfach nicht mehr aus. Vielmehr haben wir sehr fähige Mitarbeiter, die in der Lage sind, eine langfristige Perspektive einzunehmen und in sämtlichen Bereichen die Fragen zu Anpassungsfähigkeit und Lösungsorientierung intuitiv

mitzudenken. Deshalb wage ich zu behaupten, dass das Thema Resilienz tatsächlich gar nicht jetzt erst in den Fokus rückt. Ich denke, dass wir Überlegungen, die schon immer da waren, inzwischen „nur“ einen veränderten Stellenwert beimessen.

Bestehen nicht trotzdem immer Zweifel, ob man die richtigen Entscheidungen trifft?

Hentschel: Zweifel sind ein unvermeidbarer Teil jedes Entscheidungsprozesses, das muss man auch mal ehrlich formulieren. Es geht aber gar nicht darum, immer die perfekte Entscheidung zu treffen – das wäre unrealistisch. In einer Zeit, in der sich Rahmenbedingungen schnell ändern, geht es vielmehr darum, dass man einen Entscheidungsprozess etabliert hat, der fundiert, nachvollziehbar und anpassungsfähig ist. Das sehe ich bei uns erfüllt. Wir setzen dabei auf eine Kombination aus belastbaren Daten, langjährigen Erfahrungen und kreativem Denken. Daraus resultieren Lösungen, die nicht nur im Hier und Jetzt Bestand haben, sondern auch langfristig tragfähig sind. Und auch irren ist menschlich. Wenn wir also feststellen, dass ein eingeschlagener Weg nicht im gewünschten Erfolg resultiert, sind wir flexibel genug, schnell zu lernen, uns anzupassen und Kurskorrekturen vorzunehmen. Eine klar definierte Strategie gibt uns darüber hinaus,

sozusagen als „Anker“, den Gestaltungsrahmen vor, in dem wir Entscheidungen treffen können.

Haben Sie abschließend eine Botschaft an Kunden, die das Gefühl haben, dass nur noch Negatives in den Medien berichtet wird?

Wirth: Leider ist das Gefühl nicht ganz unberechtigt. Schlechte Nachrichten verkaufen sich besser – ein altes Credo der Medienbranche. Wichtig ist es daher, sich nicht nur auf die dominierenden Schlagzeilen zu konzentrieren. Gerade vor Ort gibt es zahlreiche positive Entwicklungen und Erfolgsgeschichten, die leider nicht immer die gleiche Aufmerksamkeit erhalten. So konnten wir beispielsweise im letzten Dezember durch zwei tolle Aktionen eine Vielzahl an Projekten unterstützen, die der Gemeinschaft und der Region zugutekommen. Darüber wird ja in dieser :eprosa noch ausführlicher berichtet. Aber auch sonst erleben wir viele Akteure in und um Zwickau, die, von Optimismus getrieben, positive Veränderungen bewirken wollen – seien es Akteure aus der Wirtschaft, aus den Vereinen oder auch aus der Mitte der Bevölkerung. Daher möchte ich jeden ermutigen, über den medialen Tellerrand hinauszublicken und bewusst die vielen positiven Aspekte und Fortschritte wahrzunehmen, die um uns herum stattfinden. ■

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Wer die Welt verändern möchte, braucht kein Vermögen. Beim **CROWDFUNDING** steuern viele Menschen kleine Beiträge bei, um nachhaltige Projekte zu verwirklichen.

„Die Energie der Region“ – nicht bloß unser Leitmotiv, welches irgendwann mal durch eine clevere Marketingagentur vorgeschlagen wurde – vielmehr unser gelebter Anspruch und unsere tägliche Motivation, mehr als nur ein Energielieferant zu sein. „Gerade in der aktuell unruhigen Welt haben wir uns mehr denn je die Frage gestellt, was das für uns eigentlich bedeutet“, erklärt Jennifer Böhm aus der Öffentlichkeitsarbeit der ZEV. Bei diesen Überlegungen auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, stellte sich als unkompliziert heraus. „Für uns war schnell klar, die Werte, die uns ausmachen, immer wieder zu stärken. Zusammenhalt fördern und Engagement für die Region zeigen – genau das sollen die Menschen vor Ort mit der Zwickauer Energieversorgung verbinden.“ Daher starteten im Dezember 2023 gleich zwei Aktionen, die diese Zielstellung greifbar untermauerten.

Mitarbeiter als Ideenmotor: Unsere traditionelle Weihnachtsspende

Fast schon alljährliche Tradition ist unsere Weihnachtsspende. Welche Projekte in diesem

Rahmen eine Unterstützung erhalten, wird auf Basis von Vorschlägen entschieden, die direkt aus unserer eigenen Belegschaft kommen. Vom Azubi bis zum Abteilungsleiter ist dabei jeder gleichberechtigt, seine Ideen für Projekte, die ihm am Herzen liegen, einzubringen. Im Gegenzug verzichten unsere Mitarbeiter auf eigene Weihnachtsgeschenke, woraus das entsprechende Spendenbudget resultiert.

Wie bereits in den Vorjahren gab es große Resonanz. Jeder der zahlreich eingegangenen Vorschläge war das Ergebnis gründlicher Überlegungen und persönlicher Verbindungen zu den Projekten. „Unsere Mitarbeiter wollen Veränderungen, die zählen. Das merken wir täglich an der Art und Weise, wie sie ihre Aufgaben angehen. Dass dieses Denken allerdings nicht einfach am Werktor aufhört, haben die eingegangenen Vorschläge eindrucksvoll gezeigt“, freut sich auch Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV.

Im Ergebnis wurden 11 Initiativen sorgfältig ausgewählt. Bei jedem unterstützten Projekt ging es nicht nur darum, einen unmittelbaren Bedarf zu decken, sondern auch langfristige



Für den RB Zwickau kamen über 6000 Euro für neue Sportrollstühle zusammen.

positive Auswirkungen auf die Region im Blick zu haben. So konnten sich verschiedene Sportvereine, wie z. B. der ESV Lok Zwickau oder der FC Weiß-Grün Hirschfeld, über eine Unterstützung für infrastrukturelle Maßnahmen freuen. Genauso stand aber auch der soziale Gedanke im Vordergrund, weshalb u. a. die Kita „Am Schlosspark“ in Planitz oder das Kinderhaus Sonnenhöhe in Oberhohndorf ein besonderes Geschenk unter dem Weihnachtsbaum liegen hatten.

Kraft der Gemeinschaft: Weihnachtshelden-Aktion auf der zwickauCROWD

„Eigentlich hätte man an der Stelle auch sagen können, dass wir uns mit der Weihnachtsspende schon ausreichend engagiert haben. Uns ließ aber das Gefühl nicht los, dass wir noch mehr bewegen können. An dem Punkt kam unsere ZEV-eigene Crowdfunding-Plattform ins Spiel“, legt Jennifer Böhm die Überlegungen dar. Parallel startete daher die „Weihnachtshelden-Aktion“ auf der zwickauCROWD. Die Plattform bietet Vereinen und Organisationen eine zusätzliche Möglichkeit zur Finanzierung ihrer Projekte. Vorhaben und Herzenswünsche können einem größeren Publikum vorgestellt werden und Unterstützung über die traditionellen



„Unsere Mitarbeiter wollen Veränderungen, die zählen. Dieses Denken hört nicht einfach am Werktor auf.“

Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer ZEV

Das Kinderheim „Gert Fröbe“ hat eine Welle der Hilfsbereitschaft erfahren.



ÜBERSICHT DER UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE

- ASB Kreisverband Zwickau e. V. – Ausrüstung für die Rettungshundestaffel
- AWO JugendhilfeNetz – Möbel für das Kinder- und Jugendhaus Sonnenhöhe
- BRH Rettungshundestaffel Südwestsachsen e. V. – Unterstützung Vereinsarbeit
- Das Handwerkerhaus Planitz e. V. – Unterstützung Projekte 2024
- DLRG Ortsverband Zwickau e. V. – Finanzierung Aus- und Weiterbildungen
- ESV Lokomotive Zwickau e. V., Abteilung Fußball – Erneuerung Vereinszimmer
- ESV Lokomotive Zwickau e. V., Abteilung Geräteturnen – Anschaffung neuer Sportmatten
- ESV Lokomotive Zwickau e. V., Abteilung Radrennsport – neue Wettkampfkleidung
- FC Weiß-Grün Hirschfeld 94 e. V. – Anschaffung Ballfangnetze
- Freiwillige Feuerwehr Lichtenanne – Gründung einer Kinderfeuerwehr
- Kinder- und Jugendhaus „Gert Fröbe“ – gemeinsamer Urlaub der Wohngruppen
- Kita „Am Schlosspark“ Zwickau – Projekt Bauwagen/ Zirkuswagen
- Kita „Wassertröpfchen“ Zwickau – Ausstattung Bewegungs- und Motorikraum
- RB Zwickau e. V. – Anschaffung Sportrollstühle für Schulprojekte
- SV Planitz e. V. – Mannschaftsausstattung
- Tierschutzverein Zwickau und Umgebung e. V. – Erweiterung Schildkrötenquartiere im Tierheim Vielau
- ZHC Grubenlampe Zwickau e. V. – Folierung Vereinsbus der Nachwuchsmannschaften

Grenzen hinaus finden. Unterstützen kann dabei jeder – ob als Einzelperson, Familie, Freundeskreis oder auch als Unternehmen. Die zwickauCROWD fördert somit nicht nur die Realisierung der Projekte, sondern bringt Menschen zusammen, die an ein gemeinsames Ziel glauben.

Einen wichtigen Grundstein für die erfolgreiche Finanzierung der Projekte legten wir dabei selbst. So wurden im Rahmen der Aktion 10 Prozent der Zielsummen als Startfinanzierung übernommen. „In einem weiteren Schritt haben wir außerdem jede Spende ab 10 Euro aus einem speziellen Fördertopf um weitere 10 Euro aufgestockt. Diese gezielte Unterstützung motivierte zu einer breiten Beteiligung, indem sie die Wirkung jedes einzelnen Beitrages – selbst wenn er klein erscheinen mochte – verstärkte. Das Signal war klar: Jedes Engagement zählt und gemeinsam können wir Großes bewirken“, so Jennifer Böhm.

Insgesamt sieben Vereine konnten sich im Rahmen der Crowdfunding-Aktion ihre Herzenswünsche erfüllen. Mit dabei waren u. a. der RB Zwickau, der über 6000 Euro für die Anschaffung neuer Sportrollstühle sammeln konnte, und das Kinder- und Jugendhaus „Gert Fröbe“, die sich sogar über mehr als 20 000 Euro

freuen konnten. Diese werden für eine gemeinsame Urlaubsreise der Wohngruppen genutzt. Insgesamt konnten die sieben Projekte 534 Unterstützer gewinnen, die in Summe 44 935 Euro spendeten. Eindrucksvolle Zahlen – und dennoch hat Jennifer Böhm eine weitere wichtige Botschaft: „Es ist wichtig zu erwähnen, dass die zwickauCROWD auch unabhängig von dieser Aktion fortlaufend allen Interessierten offensteht. Daher sprechen wir ausdrücklich an Vereine aus der Region die Einladung aus, auf uns zuzukommen und ihre Herzensprojekte mit uns und den Menschen vor Ort zu teilen.“ (Wie genau das geht, lesen Sie im Interview mit Jennifer Böhm auf Seite 6.)

Unser Kompass in Richtung Zukunft

Die beiden Aktionen, so unterschiedlich sie auch sein mögen, teilen ein gemeinsames Ziel: Die Förderung wertvoller Initiativen, die das Leben in der Region bereichern. Durch die Einbindung unserer Mitarbeiter und die Nutzung innovativer Finanzierungsmethoden konnten wir ein starkes Zeichen für soziale Verantwortung und gemeinschaftliches Engagement setzen. Diesen Weg, durch Kreativität und klare Vision nachhaltige Veränderungen zu bewirken, werden wir auch zukünftig fortsetzen. ■

CROWDFUNDING

EIN GESPRÄCH AM PULS DER VERÄNDERUNG

Wenn es um das Thema Crowdfunding geht, ist Jennifer Böhm bei der ZEV die richtige Ansprechpartnerin. Um die Dynamik hinter unserer **zwickauCROWD** zu verstehen, haben wir uns mit ihr über das innovative Konzept unterhalten. In einem offenen Gespräch gewährt sie uns Einblicke in ihre tägliche Arbeit und blickt auf die Chancen und Herausforderungen für Vereine.

Crowdfunding, Onlineplattform, Community – mal spitz gefragt: Wie könnte man das Prinzip hinter der zwickauCROWD der 80-jährigen Oma erklären?

Super Einstiegsfrage (lacht). Stellt euch vor, ihr möchtet einen Kuchen backen. Nur dass ihr euch einen enorm großen Kuchen vorgenommen habt. Deshalb bittet ihr jeden, der ein Stück möchte, eine Zutat mitzubringen oder einen Handgriff durchzuführen. Der eine bringt das Mehl mit, ein anderer knetet den Teig und so weiter. Aus dem persönlichen Backprojekt wird eine Gemeinschaftsaufgabe. Crowdfunding funktioniert ähnlich: Jeder steuert ein kleines Stück bei – sei es Geld oder das Projekt im Freundes- und Bekanntenkreis bekannt zu machen. Unsere Onlineplattform – die zwickauCROWD – muss man sich dann vorstellen wie die Aushangtafel im Gemeindezentrum. Hier wird geplant und koordiniert, was gebraucht wird und wer was beitragen kann. Kurz gesagt: Viele Menschen leisten jeweils einen kleinen Beitrag, um etwas zu schaffen, was alleine schwer zu bewältigen wäre.

Klingt super. Aber kann ich nicht auch einfach ein paar Spendenanfragen verschicken?

Natürlich, klassische Spendenanfragen haben ihren berechtigten Platz und können effektiv

sein. Der besondere Reiz des Crowdfundings liegt jedoch im interaktiven Gedanken. Es geht nicht ausschließlich um das Sammeln von Geld, sondern auch um das Aufbauen einer starken Gemeinschaft rund um euer Projekt. Ihr erzählt eure Geschichte, teilt eure Leidenschaft und zieht Menschen an, nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern selbst Botschafter für euer Anliegen zu werden. Diese Art der Beteiligung schafft ein viel stärkeres Gefühl der Zugehörigkeit und des gemeinsamen Erfolgs, das man mit traditionellen Spendenanfragen nur schwer erreichen kann.

Was muss ich als Verein tun, um ein Projekt auf der zwickauCROWD zu starten?

Das Starten eines Projekts auf der zwickauCROWD ist unkompliziert. Es kann direkt und unverbindlich auf der Plattform angelegt werden. Im Anschluss werdet ihr von einem unserer erfahrenen Projektcoaches kontaktiert und Schritt für Schritt durch den weiteren Prozess geführt. Von der authentischen und überzeugenden Beschreibung eures Vorhabens bis hin zur Festlegung der Finanzierungsziele und Beloh-

nungen für Unterstützer seid ihr bei keinem Schritt auf euch allein gestellt. Natürlich könnt ihr euch vorab bei Fragen auch an unser Team der Öffentlichkeitsarbeit wenden. Wir sind immer bereit, uns mit euch zusammzusetzen, um gemeinsam zu diskutieren, ob eure Projekt-idee etwas für die zwickauCROWD ist und welches Vorgehen am sinnvollsten erscheint.

Muss ich mich auch auf Herausforderungen einstellen, wenn ich ein Projekt starte?

Ja, beim Start eines Crowdfunding-Projektes können durchaus Herausforderungen auftreten und es ist gut, darauf vorbereitet zu sein. Eine der größten Aufgaben ist es, Aufmerksamkeit zu erzeugen und eine Gemeinschaft von Unterstützern aufzubauen. Es erfordert kontinuierliche Kommunikation, das Teilen eurer Geschichte und regelmäßige Updates über den Projektfortschritt für eure Unterstützer. Zudem ist es wichtig, realistische Ziele zu setzen und transparent zu sein, was die Verwendung der Mittel betrifft. Um euch bei diesen Herausforderungen beiseite zu stehen, möchte ich noch mal auf die persönlichen Projektcoaches unseres Partners FAIRPLAID hinweisen. Diese unterstützen euch bei der Planung und bei der Kommunikation, um euer Projekt erfolgreich zu machen. Außerdem nutzen wir als ZEV unsere eigenen Kanäle, um euer Projekt einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Letzte Frage: Warum macht die ZEV das Ganze überhaupt?

Wir verstehen uns als „Die Energie der Region“ und somit nicht ausschließlich als Wirtschaftsunternehmen, sondern genauso als Teil der Gesellschaft. Unser Antrieb, die zwickauCROWD zu betreiben, basiert auf dem Verantwortungsbewusstsein, positiv auf die Gemeinschaft einzuwirken. Dafür schaffen wir eine Plattform, die soziales Engagement und nachhaltige Entwicklung fördert. Diese Philosophie ist ein zentrales Element unserer Unternehmensstrategie und zeigt, dass unser Erfolg nicht nur in Zahlen gemessen wird.



Zur Person

JENNIFER BÖHM ist Teil des Teams Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing und bereits seit 2005 bei der ZEV. Gut vernetzt und im Sinne des sozialen Gedankens handelnd, ist sie Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Themen Crowdfunding, Spenden und Sponsoring. Ihr habt Interesse an einem Projektstart auf der zwickauCROWD? Dann schreibt gerne an jennifer.boehm@zev-energie.de.



Crowdfunding klingt für deinen Verein interessant? Dann informiere dich gerne weiterführend direkt auf der zwickauCROWD: www.zwickaucrowd.de.

STRAHLENDE PARTNERSCHAFT

Sachsenweit ist der Bestand an Photovoltaikanlagen, die auf städtischen Dächern installiert wurden, im vergangenen Jahr um mehr als 33 Prozent gestiegen. Das zeigt klar: Dort, wo es möglich ist, geht der Trend zur Eigenerzeugung. Daher hat die ZEV eine Kooperationsvereinbarung mit dem Unternehmen Juno Solar geschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Werdau ist Spezialist für hochwertige Photovoltaikanlagen und seit 2012 am Markt aktiv.

„Wir freuen uns, im Bereich der erneuerbaren Energien einen kompetenten Partner aus der Region gefunden zu haben. Juno Solar teilt die gleichen hohen Ansprüche an Nachhaltigkeit und

Serviceexzellenz wie auch unser Unternehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Für unsere Kunden wird die neue Kooperation zahlreiche Mehrwerte bieten, über die wir in naher Zukunft ausführlicher informieren können“, zeigt sich André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV, erfreut.

Über die genauen Inhalte der Kooperation und die Vorteile, die sich für Kunden der ZEV ergeben, informieren wir detailliert in der nächsten Ausgabe unserer :eprosas. ■



NUTZEN SIE DIE VORTEILE IHRER WÄRMEPUMPE!

Wer eine Wärmepumpe verbaut hat, darf sich bereits heute als **WICHTIGER TEIL** einer fossilfreien Energiezukunft sehen. Was viele nicht wissen: Besitzer einer Wärmepumpe sind nicht nur nachhaltig, sondern vom Gesetz her sogar privilegiert!

Das Energiefinanzierungsgesetz (EnFG) sieht für Wärmepumpen eine sogenannte Umlagenprivilegierung vor. Dabei reduzieren sich die KWKG-Umlage und die Offshore-Netzumlage jeweils auf Null. Für den regulären Haushaltsstrom werden diese beiden Umlagen durch den Netzbetreiber erhoben und entsprechend an den Kunden weitergegeben. Für Besitzer einer Wärmepumpe ergibt sich aus dieser Privilegierung dagegen ein Einsparpotenzial von aktuell 0,931 ct/kWh (netto).

Voraussetzungen der Privilegierung

Wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass die Wärmepumpe über einen separaten Zähler an das Netz angeschlossen ist. Zudem sind Voraussetzungen zu erfüllen, die sich aus dem Beihilferecht ergeben – im Regelfall sollten diese aber insbesondere für private Haushalte erfüllt sein.

Um von der Umlagenprivilegierung profitieren zu können, muss das Vorliegen der

gesetzlichen Voraussetzungen uns als Stromlieferanten gegenüber bestätigt werden. Dies funktioniert ganz einfach und unbürokratisch: Auf unserer Website haben wir ein Formular bereitgestellt, in dem dies unkompliziert erledigt werden kann. Sobald uns die Informationen übermittelt wurden, berücksichtigen wir die Reduzierung der Umlagen auf der Rechnung. Das Formular finden Sie unter: www.zev-energie.de/privilegierung-wp.php. Sofern die Meldung im Laufe des Kalenderjahres 2024 erfolgt, wird die Privilegierung rückwirkend ab Jahresbeginn umgesetzt.

EU-beihilferechtliche Genehmigung

Leider nicht ganz so unbürokratisch ist das beihilferechtliche Genehmigungsverfahren der EU. Daher weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass die Privilegierung unter dem Vorbehalt der aktuell noch nicht erteilten beihilferechtlichen Genehmigung steht.



© stock.adobe.com/Studio Harmony



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

NOCH KEINE WÄRMEPUMPE VERBAUT UND KEINEN RICHTIGEN DURCHBLICK IM FÖRDER-WIRRWARR?

Dann weisen wir auf das Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen“, kurz BEG EM, hin. Durch dieses wird unter anderem die Anschaffung elektrisch angetriebener Wärmepumpen gefördert. Mehr Infos erhalten Sie in der Förderdatenbank des BMWK (einfach QR-Code scannen)!



NEUER JOB, NEUES SIEGEL, NEUES GLÜCK

Plattformen für die Jobsuche, Karrierenetzwerke und Auszeichnungen
– **willkommen** in der Arbeitswelt und in der ZEV

Unzählige Menschen tun es jedes Jahr – sie wechseln ihren Job. Oft kein einfacher Schritt, wenn man sich mit bekannten Aufgaben, netten Kollegen und dem Arbeitgeber verbunden fühlt. Und doch treiben Menschen ganz unterschiedliche Motive, ihrem beruflichen Leben eine neue Richtung zu geben: Sie wollen sich einer neuen Herausforderung stellen, den eigenen Horizont erweitern oder ihrer persönlichen Vorstellung einer Work-Life-Balance näher kommen.

Einen neuen beruflichen Weg hat vor einigen Monaten auch Sven Röder eingeschlagen. Seit dem 1. Juli 2023 gehört

er fest zum Team der Zwickauer Energieversorgung und ist voll in seiner neuen Wirkungsstätte angekommen.

Dabei kam der erste Kontakt zwischen Herrn Röder und der ZEV auf einem noch recht jungen Weg zustande, nämlich über ein Karrierenetzwerk. Das zeigt, auf welch vielfältigen Kanälen sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber heutzutage treffen und zusammenfinden können. :eprosa wollte mehr darüber erfahren und hat mit Sven Röder gesprochen.

Herr Röder, Sie sind jetzt knapp 9 Monate bei der ZEV. Wie geht es Ihnen und wie war die erste Zeit im Unternehmen?

Mir geht es gut und im Team der ZEV wurde ich freundlich aufgenommen. Anfangs war natürlich alles neu und ungewohnt. Sich mit den eingesetzten Programmsystemen, Schnittstellen sowie Arbeitsabläufen, Prozessen, Regelwerken und gesetzlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen, noch dazu in einem neuen Arbeitsumfeld mit neuen Kollegen und Ansprechpartnern, war schon eine Herausforderung. In der Einarbeitungszeit wurde ich in meinem Einsatzgebiet sattelfest gemacht.

Mittlerweile bin ich im Alltagsgeschäft angekommen und habe bereits viele Kontakte geknüpft. Im Fachbereich Vermessung/Dokumentation bin ich als GIS-Administrator für den Betrieb und die Weiterentwicklung des eingesetzten Geoinformationssystems (GIS)

zuständig und Ansprechpartner für über 100 Kollegen, die das System bei ihrer täglichen Arbeit verwenden.

Das hört sich an, als ob Sie immer noch glücklich mit Ihrer Entscheidung sind und sich wohlfühlen?

So ist es.

Wir hatten es bereits angedeutet, der Bewerbungsprozess war nicht der klassische Weg. Im Prinzip haben nicht Sie die ZEV gefunden und sich dort beworben, sondern umgekehrt.

Genau, ich wurde über Xing von der Personalleiterin Frau Höfer kontaktiert. Nach einem kurzen Austausch über die freie Stelle wurden mir aussagekräftigere Unterlagen zugesandt. Ausgehend von diesem Stellenprofil war mein Interesse geweckt und nach ein paar weiteren Abstimmungen vereinbarten wir wenige Zeit später einen persönlichen Termin zum Kennenlernen.

Und wie empfanden Sie diese Art der Kontaktaufnahme?

In Zeiten des Fachkräftemangels erhält man häufiger Stellenangebote von Headhuntern und Personalagenturen, wenn man in beruflichen Netzwerken wie Xing oder LinkedIn aktiv ist. Von daher war das nicht neu für mich.

Waren Sie denn zu diesem Zeitpunkt überhaupt auf der Suche nach einem neuen Job?



Sven Röder und die ZEV haben sich über ein Karrierenetzwerk gefunden.

Wirklich auf der Suche würde ich nicht sagen, aber offen für interessante Angebote.

Was genau hat Sie denn überzeugt, überhaupt auf die Anfrage einzugehen und sich letztendlich sogar für den Wechsel zur ZEV zu entscheiden?

Häufig beauftragen Unternehmen externe Agenturen für die Personalgewinnung, die in Berufsnetzwerken gezielt nach geeigneten Fachkräften suchen. Meiner Erfahrung nach informieren die Recruiter beim Erstkontakt lediglich über die freie Stelle, nicht aber über deren Auftraggeber, also das eigentliche Unternehmen.

Bei der Kontaktaufnahme durch die ZEV war das anders. Da ich direkt von Frau Höfer angeschrieben wurde, konnte ich auf den ersten Blick erkennen, worum es geht und welches Unternehmen sich da bei mir meldete. Meine erste Assoziation war, dass ich die Chance auf eine interessante Stelle habe, noch dazu in meiner Heimatregion und bei einem krisensicheren Arbeitgeber. Das machte für mich einen Unterschied und weckte mein Interesse.

Und wie lief Ihre erste Zeit bei der ZEV ab?

Die erste Zeit mit allem Neuen war anfangs ziemlich herausfordernd. Glücklicherweise hatten meine Kollegen zu jeder Zeit ein offenes Ohr für meine Fragen und standen mir mit Rat und Tat zur Seite. Die Einarbeitung folgte einem strukturierten Plan und in den ersten sechs Monaten gab es sogar zwei Feedback-Gespräche, um den aktuellen Stand und meine Fortschritte einzuschätzen. Dabei hatte ich auch die Möglichkeit, selbst Vorschläge für den weiteren Verlauf einzubringen – das fand ich gut.

Haben für Sie sich über sonstige Quellen über die ZEV schlau gemacht?

Natürlich. Über Xing habe ich von der positiven Arbeitgeberbewertung erfahren und mir die Bewertungen auf Kununu angesehen. Das Stimmungsbild ist hier überwiegend sehr positiv, was mir ein gutes Gefühl gegeben hat. Außerdem habe ich mir die Homepage der ZEV genauer angesehen. Der moderne Auftritt und die Fülle an offen

kommunizierten Inhalten und Leistungen hat mich gleich zu Beginn beeindruckt.

Die ZEV wurde bei Xing aufgrund der Bewertungen 2022, 2023 und auch 2024 mit dem Top-Company-Siegel ausgezeichnet. Entsprechen die Darstellungen auf Kununu der Realität – wie schätzen Sie das ein?

Die Bewertungen sind natürlich rein subjektiv und davon abhängig, welche Erfahrungen die bewertende Person gemacht hat und in welcher Abteilung sie tätig ist oder war. Aus meiner persönlichen Erfahrung kann ich den positiven Bewertungen voll und ganz zustimmen.

Bitte geben Sie uns einen kurzen Einblick aus erster Hand: Was macht die ZEV für Sie persönlich zu einem attraktiven Arbeitgeber und was schätzen Sie besonders – Sie können schließlich aus eigener Erfahrung berichten?

Als Familienvater schätze ich besonders die gelebte Work-Life-Balance. Durch das Gleitzeitmodell kann ich Beruf und Familie gut in Einklang bringen. Die finanzielle Absicherung aufgrund der tariflichen Vergütung und betrieblichen Altersvorsorge sind ebenfalls wichtige Punkte. Besonders hervorheben möchte ich aber das kollegiale Umfeld. Egal ob Kollegen oder Vorgesetzte, man hat immer das Gefühl von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Kommunikation auf Augenhöhe.

Würden Sie sich mit dem Wissen und Ihren Erfahrungen von heute noch einmal für den Wechsel zur ZEV entscheiden?

Ja, ich denke, ich habe die richtige Entscheidung für meine berufliche Entwicklung getroffen.

Das freut uns sehr. Vielen Dank für diesen interessanten Austausch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit. ■■■

KONTAKT

Anja Höfer, Personalleiterin
Telefon: 0375 3541-170
E-Mail: bewerbungen@zev-energie.de
www.zev-energie.de/karriere.php

Top 2024
Company



kununu

KARRIERE bei der ZEV

SIE WOLLEN noch mehr über die ZEV als Arbeitgeber erfahren und Ihre Karrieremöglichkeiten ausloten?

Schauen Sie auf unserer Homepage oder auch auf Kununu vorbei. Hier finden Sie viele Einblicke in unsere Unternehmenskultur, Benefits und Ihre Einstiegschancen – machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

PS: Es ist gerade keine Stelle ausgeschrieben? Auch eine **Initiativbewerbung** kann sich lohnen. Neben Ingenieuren, IT-Experten, Monteuren und anderen Spezialisten suchen wir auch Menschen, die mit Herzblut unsere Kunden betreuen und kaufmännische Prozesse abwickeln.

ZEV-LUFT schnuppern

Am **24. und 25.09.2024** ist es wieder soweit – unsere ZEV-Schnuppertage für interessierte Schüler/-innen finden statt. Jetzt informieren und Teilnahme sichern!

Mehr unter: www.zev-energie.de/schnuppertage.php

oder diesen
QR-Code
scannen:





Impression vom
Start Kinderlauf
2023

GROSSES ERREICHEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie man Schritt für Schritt etwas Großes erreichen kann? Das funktioniert! Sogar wortwörtlich bei unserem 3. Zwickauer Beneflitz am 1. Juni 2024. Erneut organisieren wir unseren gemeinsamen Spendenlauf mit dem Kreisverband Zwickau/Vogtland der Johanniter-Unfall-Hilfe im Zwickauer Westsachsenstadion.

Unter dem Motto „Laufen + spenden = Kindern Perspektiven schenken“ stehen auch in diesem Jahr zwei regionale Kinder- und

Jugendprojekte im Fokus der Veranstaltung. So fließen sämtliche Lauferlöse jeweils zur Hälfte an die Johanniter-Kita „Schwalbennest“ in Neuplanitz sowie an den Ambulanten Kinderhospizdienst Westsachsen mit Sitz in der Zwickauer Innenstadt. Letzterer unterstützt Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen, deren Lebenserwartung krankheitsbedingt mit hoher Wahrscheinlichkeit begrenzt ist. Es handelt sich um ein Angebot, das in den Elternverein krebskranker Kinder e. V. Chemnitz integriert ist.

Für den Beneflitz können sich Unterstützer jeden Alters anmelden, denn erneut wird die Veranstaltung in einen Kinder- und einen Erwachsenenlauf unterteilt. Da das Datum in diesem Jahr auf den Kindertag fällt, wird darüber hinaus ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten, um den Tag gleich als gelungenes Familienevent abzurunden. „Nach den beiden erfolgreichen Auflagen im letzten bzw. vorletzten Jahr hoffen wir natürlich auch für 2024 auf zahlreiche Anmeldungen. Und um jedem vorab die Bedenken zu nehmen: Eine Teilnahme ist unabhängig vom Fitnesszustand möglich. Egal, ob Sie ein erfahrener Läufer sind oder Ihre Laufschuhe erst mal entstauben müssen – im Vordergrund steht der gemeinnützige Gedanke des Beneflitz“, motiviert Johanniter-Regionalvorstand Pierre Söllner alle Interessierten.

Schnell online anmelden unter:
www.johanniter.de/zwickauer-beneflitz

ZEV UNTERSTÜTZT BEDEUTENDE NEUANSCHAFFUNG

Geschäftswelt und Kunstszene – manchmal stellt man sich das wie ein Zusammentreffen zweier unterschiedlicher Welten vor. Und dennoch gestaltet sich die bereits seit vielen Jahren bestehende Kooperation zwischen der ZEV und den Kunstsammlungen Zwickau als ein Zusammenspiel auf Augenhöhe. „Unsere Beziehung zu den Kunstsammlungen Zwickau ist ein lebendiges Mosaik aus gemeinsamen Werten und Visionen“, erläutert Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV. Im Januar wurde dieses Mosaik durch einen weiteren, ganz besonderen Baustein ergänzt.

Denn mithilfe unserer Unterstützung konnte die Anschaffung des Gemäldes „Die Bäuerin“ realisiert werden. Dieses bereichert das Max-Pechstein-Museum um ein kunsthistorisch bedeutsames Werk. Gemalt wurde es 1909 vom Expressionisten Max Pechstein, der 1881 in Zwickau geboren wurde und zu dieser Zeit als Mitglied der weltberühmten Künstlergruppe „Brücke“ aktiv war.

Das 65 x 50 cm große Gemälde entstand im Rahmen von Pechsteins erstem Aufenthalt in Nidden auf der Kurischen Nehrung. Das Gebiet gehört zum heutigen russischen Oblast Kaliningrad. Der Künstler beschrieb diesen Aufenthalt rückblickend als eine seiner wichtigsten Arbeitsepochen überhaupt. Das Werk stellt eine Bäuerin dar, die Pechstein in ihrer landestypischen Tracht porträtierte. Es lässt an der Stilfindung des später weltberühmten Künstlers teilhaben und zeigt die Bemühung um korrekte Darstellung von Details bei gleichzeitiger Andeutung einer zunehmenden Abstrahierung durch Farb- und Kontrastwahl.

Die Neuanschaffung wurde über die Kulturförderung der Zwickauer Energieversorgung ermöglicht. Über ein Auktionshaus konnte das Gemälde aus Privatbesitz erworben werden und schließt nun eine große Lücke in der Sammlungspräsentation des Max-Pechstein-Museums. Öffentlich präsentiert wurde das Werk erstmalig im Rahmen einer Vernissage am 26.01.2024.

Geschäftsführer Dominik Wirth kommentiert die Anschaffung wie folgt: „Bei dem Neuerwerb handelt es sich um mehr als nur eine Ergänzung einer bestehenden Sammlung. Es ist auch ein Zeichen unseres Engagements, das kulturelle Bewusstsein und die künstlerische Vielfalt vor Ort zu fördern. Für uns ist dies eine Herzensangelegenheit. Kunst ist das Fenster zur Seele – indem wir sie fördern, investieren wir in das, was es bedeutet, Mensch zu sein.“

Stolz präsentiert
Annika
Weise,
Kuratorin
des Max-
Pechstein-
Museums,
den Neuerwerb im
Rahmen der
Vernissage.



WIE
FUNKTIONIERT
EINE

VR-BRILLE?

Mit einer VR-Brille können wir vom eigenen Wohnzimmer aus in **virtuelle Welten** eintauchen, ferne Galaxien bereisen oder Abenteuer in einer anderen Epoche erleben. Wie ist das möglich?

Dicke Kopfhörer und eine klobige, kastenförmige Virtual Reality (VR)-Brille: Mehr braucht es nicht, um vom heimischen Sofa aus unbekannte Welten zu erkunden. Die Möglichkeiten sind nahezu endlos: Nutzer können direkt in Videospiele eintauchen, sich umsehen und handeln, als wären sie die Spielfigur. Sie können historische Orte besuchen, in den Körper hineinschauen oder sogar in ferne Galaxien reisen – alles bequem von zu Hause aus. Aber: Wie funktioniert das eigentlich?

Im Gegensatz zu einem PC nutzt die VR-Brille ein „System on a Chip“ (SoC), also ein komplettes System auf einem Chip. Neben riesigen Datenmengen kann dieses auch Grafik und Sound verarbeiten sowie mit unterschiedlichen Schnittstellen umgehen. Trotzdem arbeitet es extrem energieeffizient. Die VR-Brille ist zudem mit verschiedenen Sensoren ausgestattet, die Bewegungen und Positionen verfolgen. Etwa einem

Lidar-Sensor: Er sendet unsichtbare Laser aus, um die Umgebung zu scannen und zu wissen, wo wir uns gerade befinden. Darüber hinaus nehmen Kameras die Welt um uns herum auf: Gehen wir einen Schritt vor auf dem Wohnzimmerboden, so bewegen wir uns auch im virtuellen Raum einen Schritt. Strecken wir den Kopf nach oben oder zur Seite, verändert sich unsere virtuelle Perspektive. Die Illusion ist perfekt.

In der VR-Brille sind zwei hochauflösende Bildschirme mit hoher Bildwiederholrate verbaut. Diese präsentieren uns die virtuelle Welt in atemberaubender Klarheit. Jeder Bildschirm zeigt ein Bild für jedes Auge, so entsteht ein 3-D-Effekt. Dadurch sieht die Welt in der Brille verblüffend real aus. Es scheint so, als würde direkt neben uns ein Blauwal vorbeitauchen oder als würden wir auf einer Brücke über dem Abgrund stehen.

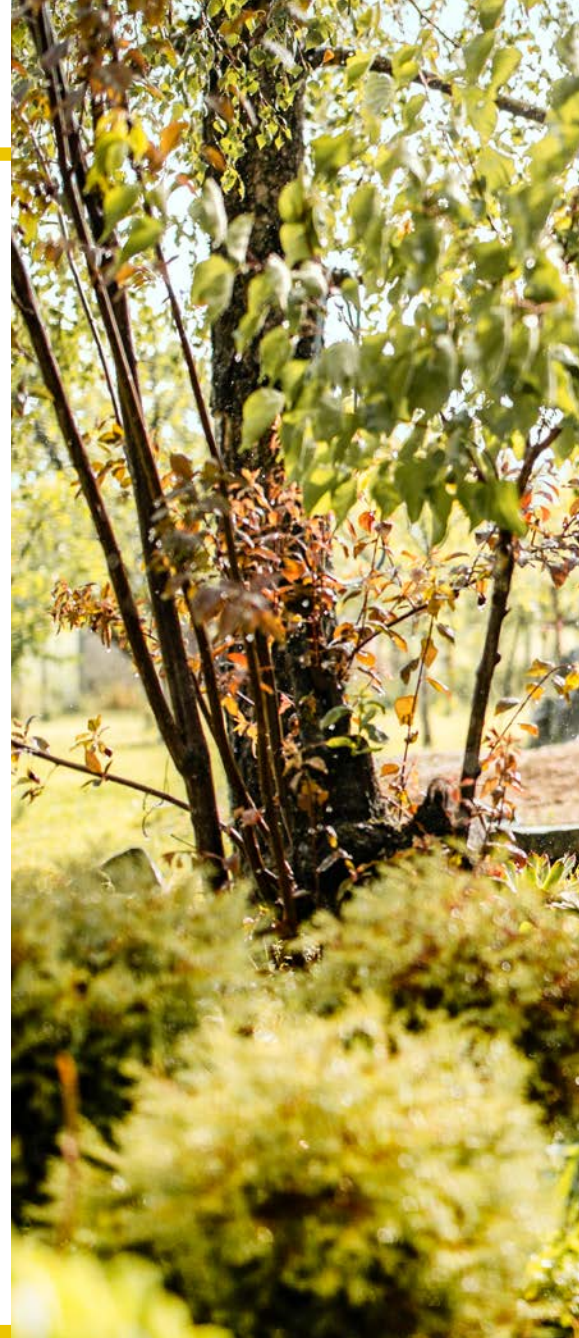
Magisches Erlebnis

Die Software bringt all das zusammen. Sie ist quasi ein Programm, welches die virtuelle Welt erzeugt und dafür sorgt, dass es sich anfühlt, als wären wir wirklich dort. Spiele, Lernprogramme und sogar Simulationen von realen Orten werden so zum Leben erweckt. Die VR-Brille öffnet uns Türen zu Welten, die sonst unerreichbar wären. Sie verbindet Technologie mit unserer Vorstellungskraft und schafft ein Erlebnis, das manchmal fast wie Magie erscheint. ■

Wie schaffen es virtuelle Realitäten, unser Gehirn auszutricksen? Das zeigt dieses Video der ZDF-Sendung Terra X: mehr.fyi/vr-brille

Dem Regen clever trotzen

Extreme Regenfälle treten oft plötzlich auf und können gravierende Schäden verursachen. **Fünf Tipps**, wie Sie sich einfach, aber effektiv zu Hause schützen können.



Wenn der Himmel seine Schleusen öffnet und in einer Stunde mehr als 15 Liter Wasser pro Quadratmeter auf die Erde prasseln, spricht man von Starkregen. In Deutschland zählt er zu den häufigsten Naturkatastrophen. Bei so extremen Regenfällen gerät die Kanalisation an ihre Grenzen, auch fließt das Wasser an der Oberfläche oft nicht schnell genug ab. Die Folge: überflutete Keller und beschädigte Einrichtung. Danach droht häufig eine kostspielige Sanierung. Mit ein paar Handgriffen können Sie Schäden vorbeugen und Ihr Zuhause sichern. Allerdings gilt: Eine hundertprozentige Sicherheit vor Starkregen gibt es nicht – ein gewisses Risiko bleibt immer.

Nicht alles versiegeln

Mehr Grün, weniger Grau! Gestalten Sie Auffahrten und Gehwege mit Rasengittersteinen oder speziellen Pflastersteinen, damit das Wasser durch die Fugen versickert. Unnötige Versiegelungen auf Ihrem Grundstück aus Schotter oder Kies können Sie oft selbst mit Hacke oder Schaufel beseitigen. Bei Beton und

Asphalt sollten Sie Profis hinzuziehen. Prüfen Sie zudem, ob der Boden wasserdurchlässig ist. Das lohnt sich auch finanziell. Denn durch Entsiegelung können Sie Abwassergebühren sparen: Viele Kommunen berechnen das im Abwasser enthaltene Niederschlagswasser nach dem Grad der Versiegelung. Je durchlässiger Ihr Grundstück, desto besser für den Geldbeutel!

Zusätzliche Wasserspeicher anschaffen

Eine einfache, aber wirksame Lösung sind Sammelbehälter, die Regenwasser auffangen wie etwa Regentonnen. Als unterirdische Wasserspeicher eignen sich Zisternen. Das Wasser können Sie zum Beispiel zum Gießen Ihrer Pflanzen im Garten verwenden. Übrigens, Gründächer verlangsamen vorübergehend den Wasserabfluss bei Starkregen. Effektive Puffer sind zudem sogenannte Rigolen: Sie leiten Regenwasser über Schächte und Rohre in tiefere Bodenschichten, wo es langsam versickert. Teiche mit Kiesbett bieten einen ähnlichen Nutzen. Sie speichern überschüssiges Wasser und geben es allmählich an den Boden ab.



RICHTIG VERSICHERT

Schäden aus Sturm, Hagel und Blitzeinschlägen sind über die Gebäude- und Hausratversicherung abgesichert. Für Beeinträchtigungen, die durch Rückstau, Starkregen, Hochwasser, Überschwemmungen oder Schneedruck entstehen, ist eine Elementarschadenversicherung nötig. **Diese gibt es in der Regel nur als Zusatz zur Gebäude- und Hausratversicherung.**

Rückstauklappe einbauen

Ist die Kanalisation überlastet, kann das Regenwasser über die Hausanschlussleitungen in Ihren Keller eindringen. Einen Schutz bietet eine Rückstauklappe. Sie verhindert, dass Abwasser und im schlimmsten Fall darin schwimmende Fäkalien in die Innenräume fließen. Für die Rückstauklappe sind Sie als Hausbesitzer selbst verantwortlich. Die Kommune übernimmt bei Schäden keine Haftung. Auch Versicherungen machen ihre Leistungen davon abhängig, ob eine Rückstauklappe installiert ist. Bevor Sie Ihr Anwesen mithilfe eines Sanitärfachbetrieb rückstausicher machen, fragen Sie bei der Stadtentwässerung nach, wo die Klappe angebracht werden sollte. Denken Sie zudem daran, die Klappe regelmäßig zu warten und instand zu setzen.

Hauseingänge schützen


Mit einer Stufe oder kleinen Rampe ausgestattete Hauseingänge bieten Schutz gegen eindringendes Regenwasser. Auch die

Oberkante von Kellertreppen und Lichtschächten sollte mindestens 10 bis 15 Zentimeter aus dem Boden ragen. Solche Aufkantungen lassen sich oft nachträglich anbringen. Falls nicht, können Sie für Lichtschächte spezielle Deckel oder Glasbausteine nutzen. Bodenschwellen an der Einfahrt verhindern, dass Wasser von der Straße in die tiefer liegende Garage fließt.

Fenster, Türen und Wände abdichten

Achten Sie darauf, dass tief liegende Fenster und Türen druckwasserdicht und alle Durchlässe für Strom, Gas, Telefon und Heizungsrohre sorgfältig abgedichtet sind. Die Außenwände sollten ebenfalls wasserdicht sein, vor allem am Sockel. Eine Option sind fugendicht angebrachte Steinzeugfliesen. Kontrollieren Sie die Abdichtungen regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktionieren. Eine sorgfältige Abdichtung der Gebäudehülle ist oft einfacher und kostengünstiger als aufwendige bauliche Eingriffe im Nachhinein. ■

Schlürfen erlaubt



Verwöhnen Sie Ihre Sinne mit den Aromen Japans und entdecken Sie die Vielfalt der japanischen Nudelsuppe **RAMEN**. Mit diesem einfachen Rezept können Sie den asiatischen Street-Food-Klassiker leicht zu Hause zubereiten.

Zutaten für 4 Personen (Bowls)

- 1,5 Liter Miso-Suppe (Paste oder Pulver)
- 2 Eier
- 3 Radieschen
- 6 EL Reisweinessig
- 150 g Karotten
- 2 Frühlingszwiebeln
- 100 g Shiitakepilze (frisch oder aus dem Glas)
- 4 Knoblauchzehen
- 1 Stück Ingwer
- 4 EL Sesamöl
- 3 bis 6 EL dunkle Sojasauce
- 2 kleine Pak Choi
- 3 EL Limettensaft
- 4 TL Srirachasauce
- Pfeffer
- 200 g Ramen-Nudeln
- 120 g Edamame (Sojabohnen, frisch oder TK)

Ihren
Ursprung hat die
Ramen-Suppe
in China. Sie wurde im
19. Jahrhundert von der
japanischen Küche ent-
deckt und weiterent-
wickelt.

MISO-RAMEN-BOWL MIT PAK CHOI UND EI**Zubereitung:**

- 1** Miso-Suppe (Paste oder Pulver) nach Packungsanleitung herstellen. Eier circa 8 Minuten kochen, Radieschen in sehr schmale Scheiben schneiden, mit der Hälfte des Reisweinessigs in einer Schüssel mischen und marinieren. Karotten grob raspeln, Frühlingszwiebeln in schmale Ringe, Shiitakepilze in Scheiben schneiden.
- 2** Knoblauch klein schneiden, Ingwer raspeln, Pak Choi putzen und vierteln. Knoblauch und Ingwer in einem großen Topf in Sesamöl 1 Minute dünsten, mit Sojasauce ablöschen. Miso-Suppe angießen und aufkochen lassen. Pak Choi kurz blanchieren, herausnehmen und in die leeren Schüsseln verteilen.
- 3** Die Miso-Suppe mit dem restlichen Reisweinessig, Limettensaft, Sriachasauce und Pfeffer abschmecken, warm halten.
- 4** Ramen-Nudeln hinzufügen und nach Packungsanleitung in der Brühe ziehen oder köcheln lassen, bis sie gar sind.
- 5** Nudelsuppe in die Schüsseln zum Pak Choi geben, Karotten, Frühlingszwiebeln, Radieschen, Edamame und Shiitakepilze verteilen und mit jeweils einer Eihälfte servieren.

Alternative oder zusätzliche Toppings:

- Erdnüsse
- Chiliflocken
- Nori-Blätter, in schmale Streifen geschnitten
- Röstzwiebeln
- gebratene Hühnerbruststreifen, nach Belieben gewürzt
- gebratene Räuchertofuwürfel, mit Sojasauce abgelöscht und eingekocht
- gerösteter Sesam
- frische Champignons, in dünne Scheiben geschnitten

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

KREUZWORTRÄTSEL

Buchstabenreihenfolge	▼	unterirdischer Lagerraum	▼	Wasserstrudel	ein Umlaut	▼	Tonbezeichnung	▼	▼	griechischer Buchstabe	himmelblau	▼	nicht selten				
Dauer	▶		4	▼			Vergeltung, Sanktion	▶		▼		2					
▶	1				<div style="background-color: black; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h3>RÄTSELN UND GEWINNEN</h3> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 10. April 2024</p> </div>					▶		6		süßer Brotaufstrich			
Teil der Spindel		Spielkarte		7						Mediziner	britische Prinzessin		ehem. dt. Torwartstar (Oliver)	▼			
dennoch	▶	▼								▶	▼		▼				
niederdeutsch: Bauer	▶		3							französisch, span.: in							
Brettspielfigur				▼								Abk.: Europarat	▼	dt. Weinanbaugebiet	▶		
▶										Zahlungsart	▶			unbestimmter Artikel	▶		

Lösungswort:

1
2
3
4
5
6
7

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Zwickauer Energieversorgung GmbH, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau oder eine E-Mail an gewinn@zev-energie.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Datenschutzbeauftragter:
Zwickauer Energieversorgung GmbH,
Detlev Kaiser, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau
E-Mail: datenschutzbeauftragter@zev-energie.de

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der ZEV GmbH haben, beispielsweise zur Auskunft und Aktualisierung Ihrer personenbezogenen Daten, nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Datenschutzbeauftragten per Post unter der Adresse: Zwickauer Energieversorgung GmbH, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau mit dem Zusatz Datenschutzbeauftragter oder per E-Mail unter: datenschutzbeauftragter@zev-energie.de auf.

Zweck der Datenverarbeitung:

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a.) Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.

GUSSGENUSS

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **GUSSEISENTOPF** Dutch Oven.

DIE URSPRÜNGE des Dutch Oven reichen zurück bis ins 17. Jahrhundert, als niederländische Händler Gusseisenprodukte in die Neue Welt brachten. Die Amerikaner waren damals von der Qualität und Vielseitigkeit der Töpfe so beeindruckt, dass sie ihre eigene Version entwickelten. Dieses Kochgerät wurde bald als „Dutch Oven“ bekannt – und nach den früheren holländischen Herstellern benannt. Ein Dutch Oven ist mehr als nur ein Kochtopf: Hergestellt aus Gusseisen, ist er robust und langlebig. Man kann ihn zum Braten, Backen, Schmoren, Frittieren und sogar zum

Räuchern verwenden. Durch die gleichmäßige Wärmeverteilung und das langsame Garen entwickeln die Speisen ein intensives Aroma. ■■■



Foto: Gusskönig

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Durchwahl:

Zentrale 0375 3541-0
Servicecenter 0375 3541-200

Entstörungsdienst:

Strom, Erdgas und Wärme 0375 3541-300
Erdgas-Notruf 0375 3541-284

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.00–18.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag 8.00–12.00 Uhr

